

BEST AVAILABLE COPY

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 18. Oktober 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3076

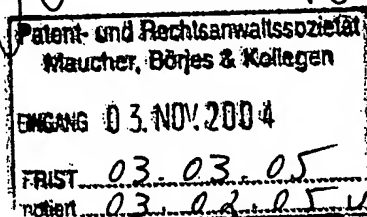
Aktenzeichen: 10 2004 009 390.3-51

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:

Brüder Neumeister GmbH

Patent- und
Rechtsanwaltssozietät
Maucher & Kollegen
Dreikönigstr. 13
79102 Freiburg



Auch auf Prio nochmal hinweisen
Ihr Zeichen: P 04 095 M

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prio 24. 02. 05

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 24. Februar 2004

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfache Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welche Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mo

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

(1) EP 0 825 022 A1. ✓✓

(2) DE 42 28 904 A1 ✓✓

(3) EP 0 518 559 A1 ✓✓

(4) DE 39 08 270 A1 ✓✓

A) Aus Druckschrift (1) ist eine Vorrichtung zur Bestimmung der Qualität der Bebilderung von Druckplatten bekannt,

mit einem opto-elektronischen Messwertgeber (liest der Fachmann mit) zur Erfassung von auf der Druckplatte außerhalb des Satzspiegels angeordneten Messmarken, die verschiedene Messfelder aufweisen (siehe Fig. 2 und 9), sowie einer Auswerteeinrichtung zur Auswertung der vom Messwertgeber ermittelten Messwerte (siehe Seite 4, Zeile 3 – 7),

wobei der Messwertgeber zur Erfassung von mehreren auf der Druckplatte angeordneten Messmarken ausgebildet ist (Fig. 9, BZ 20), wobei die Messmarken jeweils eine Messfeld-Kombination aus mehreren Tonwert-Messfeldern (Fig. 2, BZ 53 – 62) und mehreren strukturierten Messfeldern (Fig. 2, BZ 35 – 50) aufweisen, entsprechend allen Merkmalen des Gegenstandes gemäß Anspruch 1.

Der Anspruch 1 ist deshalb mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

B) Die Unteransprüche 2 bis 13 fallen mit dem nicht gewährbaren Anspruch 1, auf den sie rückbezogen sind. Außerdem wird noch auf folgende Druckschriften verwiesen:

zu Anspruch 2 und 4 auf Druckschrift (1), Fig. 9, BZ 20;

zu Anspruch 6 auf Druckschrift (1), Seite 4, Zeile 3 – 7 und auf Druckschrift (2), Spalte 2, Zeile 51;

zu Anspruch 7, 8, 9 und 10 auf Druckschrift (2), Fig. 1, BZ 14, 9, 1 und auf Spalte 2, Zeile 64 – 68 und

zu Anspruch 12 und 13 auf Druckschrift (1), Fig. 2.

Zu den Ansprüchen 3, 5 und 11 wurde nichts ermittelt.

C) Aus Druckschrift (1) ist ein Verfahren zur Bestimmung der Qualität der Bebilderung von Druckplatten bekannt,

bei dem eine auf der Druckplatte angeordnete Messmarke optisch erfasst wird und wobei die Messwerte von mehreren Messmarken mit mehreren Tonwert-Feldern und

mehreren strukturierten Feldern erfasst werden entsprechend mehreren Merkmalen des Gegenstandes gemäß dem nebengeordneten Anspruch 14.

Aus Druckschrift (1) geht nicht explizit hervor, dass die resultierenden Messwerte mit Sollwerten verglichen werden und dass die absoluten Messwerte der Messmarken gespeichert und mit in einer Auswerteeinrichtung hinterlegten Sollwerten verglichen werden. Dies sind jedoch für den Fachmann auf dem Gebiet der digitalen Bildverarbeitung handwerkliche Maßnahmen. Beispielhaft geht ein solches Vorgehen auch aus Druckschrift (2), Spalte 1, Zeile 66 bis Spalte 2, Zeile 1 hervor.

Der nebengeordnete Anspruch 14 ist deshalb mangels erfinderischer Tätigkeit nicht gewährbar.

D) Die Unteransprüche 15 bis 19 fallen mit dem nicht gewährbaren Anspruch 14, auf den sie rückbezogen sind. Außerdem wird noch auf folgende Druckschriften verwiesen:

zu Anspruch 15 auf Druckschrift (2), Spalte 1, Zeile 66 – Spalte 2, Zeile 1;

zu Anspruch 16 auf Druckschrift (3), Spalte 6, Zeile 45 – 53 und

zu Anspruch 17 auf Druckschrift (2), Fig. 1, BZ 14.

Zu den Ansprüchen 18 und 19 wurde nichts ermittelt.

E) Aus Druckschrift (1) ist eine Messmarke mit verschiedenen Messfeldern für die Qualitätsbestimmung der Bebilderung von Druckplatten bekannt, wobei die Messmarken eine Messfeld-Kombination aus mehreren Tonwert-Feldern und mehreren strukturierten Feldern aufweisen (siehe Fig. 2), entsprechend allen Merkmalen des Gegenstandes gemäß Anspruch 20.

Der nebengeordnete Anspruch 20 ist deshalb mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

F) Unteransprüche 21 bis 26 fallen mit dem nicht gewährbaren Anspruch 20, auf den sie rückbezogen sind. Außerdem wird noch auf folgende Druckschriften verwiesen:

zu Anspruch 22, 23 und 24 auf Druckschrift (1), Fig. 2 und auf Seite 2, Zeile 58;

zu Anspruch 25 und 26 auf Druckschrift (4), der Zusammenfassung und auf Spalte 6, Zeile 32.

Zu Anspruch 21 wurde nichts ermittelt.

G) Aus Druckschrift (1) ist eine Druckplatte mit Messmarken gemäß Anspruch 20 bekannt (siehe Seite 2, Zeile 6).

Der nebengeordnete Anspruch 27 ist deshalb mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

F) Bei Weiterverfolgung mit den gelösten Ansprüchen muss mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Prüfungsstelle für Klasse G01M

Türk

Dipl. Phys. Dr. Türk

(Hausruf 2703)

Anlage: Druckschriften (1) bis (4)

Ausgefertigt

elaz

Reg. Angestellte

